

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup> 132. Sonnabend, den 12. Mai 1827.

## Friedrich August der Gerechte.

Sein Leben und Wirken.

(Skizze.)

(Fortsetzung.)

Wie er für die Armen unter seinen Unterthanen sorgte, wenn der Mangel eintrat, und die Theuerung drückte, haben wir schon vorher erwähnt. Im Jahre 1805 und 1806 war gleiche Noth. Der König gab an Geld und Früchten 114,608 Thaler und sprach dabei zum Herrn von Mostiz Drzewiecky, dem damaligen Amtshauptmann, die herrlichen Worte: „Ich will lieber, daß zehn Minderbedürftige der Unterstützung theilhaftig werden, als daß ein Nothleidender derselben entbehre.“ Aber was verdanken ihm unsere Fabriken, unser Handel! Nicht Accise, Mauth und Zoll haben sie gehoben. Nicht Aus- und Einfuhrverboten verdanken Sachsens Fabriken ihre Höhe. Friedrich August gestattete dem Handel Freiheit, und im Schatten des Baumes von dieser, unter welchem alles gedeiht, wuchsen die Fabriken und der Handel, die einander die Hände boten, freudig in die Höhe, und ver-

breiteten Wohlstand in allen Klassen. Wie manches Jahr hat Leipzig über 250,000 Centner Waaren durch- und eingehn sehn! In wie manchem sind hier für 15—18 Millionen umgesetzt worden! Friedrich August hörte nicht auf das Geschrei Kurzsichtiger und Eigennütziger, die den rohen Stoff im Lande aufgehäuft und alle Fabrikate des Auslandes fern gehalten wissen wollten, und was einst unser Kaufmann Obermann bei der Illumination am Neujahrsabende 1807, wo wir Friedrich August zum ersten Mal als König begrüßten, aussprach:

Der Handel bleibe freil  
Dann lobnt sich's, froh zu seyn.  
Und doppelt helles Licht  
Dem Könige zu weihn!

Das ist unter seinem Scepter stets der Fall gewesen; die Continentsperre von 1806—1812 in Betreff Englands abgerechnet, welche aber gerade wieder vortheilhaft auf unsere Verhältnisse wirkte, und einen Expeditions- und Transito-Handel schuf, wie wir ihn vielleicht nie wieder sehen. Durch Prämien, durch zinsbare und zinsfreie Vorschüsse, durch Begünstigung von Maschinen, durch Ehrenbezeugungen, durch angeordnete Ausstellungen, hat übrigens der Hochverehrte bis zum letzten Augenblicke das Beste seines Landes auch unmittelbar zu fördern verstanden.

Und welcher Aufmerksamkeit erfreute sich

nicht Sachsens Berg- und Landbau vom ersten Augenblicke an, wo er den Thron bestieg! In welchem Lande ist der erstere auf solchen Stufen getrieben worden? Sachsens Bergleute stehen seit vielen Jahren schon in dem Rufe der wissenschaftlichsten Bildung, der größten Uebung, und von allen Ländern her wandern Alle, die den Schätzen der unterirdischen Mächte nachspüren wollen, nach Freiberg, hier zu lernen, was Hammer und Schlägel vermag, wenn sich Maschinenbau und Wissenschaft des Scheidekünstlers zusammengesellt. Wem aber verdankt Sachsen solche Ehre, solchen Ruf? Ihm, dem Fürsten, der das berühmte Amalgamirwerk von Gellert, einem Bruder unsers Gellert, 1785 anfangen ließ, bis es von Charpentier nach manchen Reisen und Versuchen 1790 vollendet wurde. 1792 ging es leider in Feuer auf, allein Friedrich August ließ es doppelt schöner und fester bauen, daß es jährlich 55—60,000 Centner Erze amalgamiren kann, und 28—30,000 Mark Silbers daraus schafft, das bei den hohen Holzpreisen jetzt gar nicht mehr könnte hergestellt werden. Der Ertrag des ganzen Bergbaus hat sich durch viele ähnliche Begünstigungen seit 1790 allein verdoppelt und verdreifacht. (Der Beschluß folgt.)

### G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage Cantate predigen:  
 zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,  
 Wesp. • Cand. Noß,  
 zu St. Nicolaus: Früh • M. Häbel,  
 Mitt. • M. Siegel,  
 Wesp. • M. Simon,

in der Neukirche: Früh Hr. M. Ebfner,  
 Wesp. • M. Kriß,  
 zu St. Petrus: Früh • M. Häbel,  
 Wesp. • M. Hochmuth,  
 zu St. Paulus: Früh • D. Tietmann,  
 Wesp. • M. Sauerteig,  
 zu St. Johannis: Früh • Göbel,  
 zu St. Georgen: Früh • M. Hänsel,  
 Wesp. Betstunde u. Examen,  
 zu St. Jacob: Früh • M. Adler,  
 Katechese in der Freischule: Hr. Knabe,  
 reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Blasß.

### B o c h n e r:

Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

Heute Nachmittage um halb 2 Uhr in  
 der Thomaskirche:

Meine Lebenszeit verstreicht :c., v. Schicht.  
 Ruhig ist des Todes Schlummer :c., von  
 Reissiger.

### Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.

Vom 5. Mai.

Büchenholz	5 Ehl.	18 Gr.	bis	6 Ehl.	12 Gr.
Birkenholz	5	8	,	6	—
Ellernholz	4	20	,	5	12
Kiefernholz	4	2	,	4	20
1 R. Kohlen	2	10	,	—	—
1 Schff. Kalk	2	8	,	3	—

### G e t r e i d e p r e i s e.

Vom 10. Mai.

Weizen	3 Ehl.	6 Gr.	bis	3 Ehl.	10 Gr.
Korn	2	16	=	2	20
Gerste	1	18	,	1	20
Hafer	1	10	,	1	12

Redakteur und Verleger: Dr. A. Zett.

**B ö r s e i n L e i p z i g ;**  
a m 11. M a i 1827.

C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.			C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S. 140	—	Louisd'or à 5 Thlr.....	110	—
do.	2 Mt. 139½	—	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	14½
Augsburg in Ct.....	k. S. 100½	—	Kaiserl.... do..... do.....	—	14
do.	2 Mt. —	—	Bresl..... do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k. S. 103½	..	Passir..... do. à 65 As do.....	—	11½
do.	2 Mt. —	—	Species.....	108½	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S. 110	—	Verl. { Preuss. Courant.....	101	—
do.	2 Mt. 109½	—	{ Cassenbilletts.....	—	—
Breslau in Ct.....	k. S. —	103½	Gold p. M. fein colln.....	—	—
do.	2 Mt. —	—	Silber 18löth. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S. 100½	—	do. niederhaltig... do.....	—	—
do.	2 Mt. —	—			
Hamburg in Banco.....	k. S. 146½	—			
do.	2 Mt. 145½	—			
London p. L. st.....	2 Mt. 6. 17½	—			
do.	3 Mt. 6. 16½	—			
Paris p. 300 Fr.....	k. S. 97½	—			
do.	2 Mt. 79½	—			
do.	3 Mt. 79½	—			
Wien in Conv. 20 Kr....	k. S. 100½	—			
do.	2 Mt. —	—			
do.	3 Mt. 99½	—			

  

C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl. ...	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank.....	1095	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt... ..	91	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.....	88	—

**B e f a n n t m a c h u n g e n .**

Anzeige. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum wird die ergebnisse Anzeige gemacht, daß die höchst seltenen Kunststücke des Hundes Fido = Savant täglich bei Hrn. Reimers Garten produziert werden. Seine Kunststücke bestehen: er liest, abbildt, multipliziert, divitiert, spielt Karten zc. **Josef Dalmazo.**

Bekanntmachung. Die Vorschriften für die nach gegenwärtige Messe eintretende Erweiterung der abgabefreien Umladung auf dem Waage-Platz sind in einer für das Beilegen in Briefe geeigneten Form auf meiner Expedition zu haben. Desgleichen fortwährend der Auszug aus dem Allerhöchsten II. Publicando, die Leipziger Handelsabgaben betreffend, sammt dem Tarif, so wie die den Wollmarkt betreffende Bekanntmachung, beides in Briefformat. **Wilh. Fr. Goch, Waage-Dir.**

Bekanntmachung. Zu größerer Bequemlichkeit meiner geehrten Geschäftsfreunde in Leipzig und dessen Umgebung, habe ich Herrn Friedr. Bernh. Schwabe in Leipzig ein assortirtes Pulver-Lager übergeben und denselben beauftragt, zu den bekannten festgesetzten hiesigen Preisen zu verkaufen. **Bauhen, den 7. Mai 1827.**

**Carl Franz Hottenroth.**

In Bezug auf obige Anzeige des Herrn Carl Franz Hottenroth in Bauhen versichere ich den werthen Abnehmern seines Fabrikats die prompteste Besorgung der mir gütigst zuertheilenden Aufträge und bitte, mich recht oft damit zu erfreuen. **Leipzig, den 9. Mai 1827.**

**Friedr. Bernh. Schwabe.**

Für Fabrikanten und Färber.  
Eben ist folgendes sehr nützliche Werk fertig geworden und für 1 Thlr. 16 Gr. zu haben:

**Dr. Chr. F. Hollunder,**

Handbuch des technisch-koloristischen Theiles der chemischen Fabrikanten-  
Kunde. — Auch unter dem Titel: Beiträge zur Farbe-Chemie und che-  
mischen Farben-Kunde. gr. 8. 28 Bogen. 1827.

Es enthält eine deutliche Belehrung über die Anfertigung der vorzüglichsten, zum Theil  
noch gar nicht bekannten, ganz neuen und eiaenthümlichen chemischen Zubereitungen für  
Bleicher, Färber und Zeugdrucker, in Baumwolle, Seide, Wolle und Linnen, so wie für Fabrik-  
anten chemischer Produkte und substanzierter Farben: die Anweisung zum richtigen und vortheil-  
haften Gebrauch der angefertigten Zubereitungen und Erläuterungen mehrerer damit in näher  
Beziehung stehenden Gegenstände; und ist nach eigenen praktischen und vielfältig erprobten Er-  
fahrungen angefertigt.

J. C. Hinrich'sche Buchhandlung, Neuer Neumarkt Nr. 3.

\* \* \* Nie war die Erinnerung an die unvergeßlichen Verdienste unseres tieffbe-  
trauertem Königs lebhafter, als eben jetzt. Mit dem Schwunge der freudigsten Begeiste-  
rung, die vormals Aller Herzen bewegte, jetzt aber mit Wehmuth gemischt ist; und mit der  
Zauberkraft hinreißender Beredsamkeit, ist bekanntlich das segensreiche Walten Friedrich  
August's dargestellt von dem Hrn. Prof. der Beredsamkeit und Dichtkunst, Ritter  
G. Hermann; in dem Gedichte und in der Rede bei der funfzigjährigen  
Regierungsfest Sr. K. Majestät. Von der deutschen Uebersetzung beider sind  
noch einige Exemplare zu 5 Gr. in Commission zu haben bei

A. G. Liebeskind.

An die Herren Buchhändler. Leipziger Ostermesse 1827.

In dem neuesten Adress-Verzeichniß für Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlungen,  
Leipzig 1827, bei Immanuel Müller, hat sich die irrige Angabe eingeschlichen,

„als verbitte ich mir alle unverlangte Zusendungen von literarischen Neuigkeiten,  
Kunst-Artikel und Musikalien; eben so, als ob ich meinen Verlag hier in Leipzig  
außer der Messe nicht ausliefern ließe.“

Ich berichtige hiermit diesen Irrthum dahin: „Daß ich nicht nur alle Novität-  
ten-Zusendungen annehme und mich für deren Verkauf thätigst verwenden  
werde, auch von dieser Ostermesse ab, meinem sämtlichen Verlag durch  
Hrn. C. Knabloch ausliefern lasse.“

Karl August Wild,

Buch-, Kunst- und Musikalien-Händler aus Raumburg. (Neuer Neumarkt Nr. 641.)

Anzeige. Die Augengläser und optischen Instrumente vom meinem Vetter, Lehrer und  
Vorgänger, dem Universitäts-Optikus, Samuel Gottlieb Hofmann, so wie nun seit 27 Jahren  
von mir, sind in ihrer vorzüglich wohlthätigen Wirkung, in Hebung der Schwächen, Verbesse-  
rung der Sehkraft, und Erhaltung des Sehvermögens, gewiß zuviel bekannt, als daß ich eine  
weitere Anpreisung nothwendig erachte.

Da aber nun der Bau größerer astronomisch-optischen Instrumente (deren Güte hinlänglich  
verbürgt ist) als diese von meinem Vorgänger, und auch, wenigstens in Leipzig, nie gefertigt  
worden, und selbst in England nur auf Bestellung zu haben sind, mich lehrete auf Mittel zu denken,  
meinen Gläsern die größtmöglichste Vollkommenheit zu geben, so ward es mir möglich meine

Gläser gewiß in einer bis jetzt noch nicht erreichten Vollkommenheit zu liefern, und so, daß das 100,000 so gut seyn muß als das erste, und damit nun es einem jedermann möglich wird, davon Gebrauch zu machen, so lasse ich jetzt der Zeit gemäß, eine jede Brille um 12 Gr. billiger.

Ich bitte meine Freunde, so wie ein geehrtes Publikum, mich mit ihren Aufträgen zu beehren, und der Versicherung gewiß zu seyn, daß ich nie aufhören werde, meine Gläser zum Wohl der Augen mit dem größten Eifer, sorgzu bearbeiten, und in ihrer Anwendung so zu verfahren, wie die Lehre meines Vorgängers; mein ernstes und eifrigstes Studium der Augen, mit allen ihren Mängeln, verschiedenen Sehkräften, und den darauf Einfluß habenden Umständen; so wie die seit meiner mehr als 27jährigen Praktik gesammelten, und mit Nachdenken verfolgten Erfahrungen, mir Lehre gegeben haben. Auswärtige bitte ich, die Beschaffenheit ihres Gesichts nach meiner Anleitung zur Erhaltung des Gesichts etc. von 1812 oder 1820. Preis 8 Gr., welches der Gemeinnützigkeit wegen die Hinrichsche Buchhandlung bis Ende 1827 um 5 Gr. läßt, oder wenigstens die Gesichtswelten nach meinem Verzeichnisse von 1820 mir mitzutheilen.

J. C. Winkler, Opticus und Mechanicus,

Mitglied der polytechnischen und Ehrenmitglied der ökonomischen Gesellschaft zu Leipzig,  
Fleischergasse Nr. 290, das 3te Haus von Herrn Kaufmann Eagner.

Anzeige. Allen denen, die meiner Hülfe bedürfen, zeige ich ergebenst an, daß ich des Morgens von 6 bis 8 und von Mittags bis 3 Uhr bestimmt zu Hause bin. Diejenigen, welche mich zu sich wollen kommen lassen, bitte ich, die Stunden ausschließlich der obigen zu bestimmen; ich empfehle mich in meiner Kunst bestens. Jean Pierre Brach, Zahnarzt.

Logirt im Thomaskäthchen Nr. 170, beim Goldarbeiter Keyser.

Anzeige. Die wohlgetroffene Büste Sr. Höchstseeligen Majestät des Königs von Sachsen,  
Sollner & Comp.

### Das lithographische Institut

VON

## Engelmann und Comp.,

in Paris und Mühlhausen,

beehrt sich seinen werthen Geschäftsfreunden hiermit anzuzeigen, daß es gegenwärtige Jubilate-  
messe wiederum hier anwesend ist, und sein früher innegehabtes Locale, Ritterstraße Nr. 685,  
(Herrn D. Gales Haus) auf dem  
Neuen Neumarkt Nr. 629 (Herrn Accis-Inspectors Dähne's Haus)

verlegt hat.

Es empfiehlt sich mit seinen bekannten Verlagsartikeln, die durch mehrere sehr bedeutende  
und ausgezeichnete Artikel vermehrt sind, bestens und bittet um geneigten Zuspruch.

### Das K. Intelligenz-Comptoir aus Naumburg

Befindet sich diese Leipziger Ostermesse auf dem Neuen Neumarkt in dem Hause des Hrn. D. Becker  
Nr. 641.

Dies zur schuldigen Anzeige seiner geehrten literarischen Geschäftsfreunde.

### Der Buchhändler K. A. Wild aus Naumburg

hält diese Leipz. Ostermesse sein Verlags-Lager in Büchern und neuen lithographischen  
Kunst-Artikeln auf dem Neuen Neumarkt im Hause des Hrn. D. Becker Nr. 641, parterre,  
von heraus.

Mit dieser Anzeige empfiehlt er sich seiner geehrten Geschäftsfreunden bestens.

## Empfehlung.

**Die Schrötersche Steingutfabrik**  
(Auerbachs Hof, vom Markte herein rechts, im 7ten Gewölbe)  
empfiehlt zur gegenwärtigen Ostermesse ihr wohlfortirtes Lager gangbarer  
Artikel und verspricht bei reellster Bedienung billige Preise.

So eben empfing sie wieder eine Partie der so beliebten leberbrau-  
nen Blumenäse und Terrinen französischer Façon.

Empfehlung. Seidene Bettdecken von gutem Taft, in grün und carmoisin à 6 und 7  
Thlr. — Weiße feine Pique-Bettdecken  $3\frac{1}{2}$  Ellen lang und 3 Ellen breit, à 2 Thlr. — Reise-  
beutel von englisch wollenen Teppichzeug. — Eine ganz neue Art Kaffee-Servietten und Tisch-  
decken in sehr schönen Grundfarben empfangen  
Gebrüder Holberg.

## Verkauf.

Allgemeine Encyclopädie von Ersch und Grubner. 1—14r Theil nebst Supplement und Karten.  
Leipzig.

Musterblätter für Liebhaber der höhern Kaligraphie, von J. Heinrichs. Berlin und Edln.  
Reise nach Brasilien in den Jahren 1815—17 vom Prinz von Neuwied. 2 Bände nebst 2 Hefte  
mit Kupfer und Karten. Frankfurt a. M. Prachtausgabe.

Herr Gerhard Fleischer wird die Güte haben, das Nähere darüber nachzuweisen.

Verkauf. Ich habe noch ein Sortiment Braunschweiger Bürste, welche ich billig ver-  
kaufe. Mein Stand ist im Thomaischen Hause am Markt Nr. 2.  
Friedrich Bauermeister aus Braunschweig.

Verkauf. Ein tafelförmiges Fortepiano, von sehr gutem Ton, steht um einen ganz bil-  
ligen Preis zu verkaufen, bei Charlotte Wegel, Nikolaistraße Nr. 599.

Verkauf. Feine Brief-Papiere und Wachs-Packpapiere sind billig zu haben bei Rudolph  
Förster und Comp., Neuer Neumarkt, große Feuerkugel.

Verkauf. Verschiedene für einen Wollhändler brauchbare Gegenstände in Tafeln, Böden,  
Sesseln und Körben bestehend, stehen billig zu verkaufen, und ist das Nähere dieserhalb bei Ge-  
brüder Erdel zu erfahren.

## Verkauf.

**Rothen und weissen moussirenden Champagner,**  
beste Qualität, von angenehmsten Geschmack, die Flasche 1 Thlr. 4 Gr., bei  
C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Verkauf. Ein auf der Hintergasse gelegenes Haus, welches die freundlichste Aussicht darb-  
ietet und im besten Zustande ist, soll nebst dazu gehörigen Garten billig verkauft werden. Das  
Nähere durch  
D. Heydenreich (Grimm. Gasse, Löwen-Apothek, 2 Treppen.)

Verkauf. 24 Gartenstühle, 2 Gartenbänke nebst 2 Paar Glashüren, stehen billig zu  
verkaufen bei dem Tischlermeister Gesell, Reichstraße Nr. 542.

Verkauf. Feinen Thee in grün und schwarz, völlig assortirt, in Sinno-  
dosen, zu den Preisen von 1 bis 5 Thaler das Pfund, verkaufen  
P. B. Rouffet und Sohn, Catharinenstraße Nr. 367.

**Pianoforte = Verkauf.** 3 gebrauchte Wiener Pianoforte, 2 in Tafel- und 1 in Flügelform, stehen billig zu verkaufen in der grünen Tanne im Brühl, 2te Etage Nr. 323.

**Verkauf.** Eine kleine Partie Harzer Gußeisen, Ofen, Brat- und Kochöfen, Seifenfieberkessel, einzelne Platten, Roste, Gewichte, Schmiede-Formen und Eisen, vor das Feuer zu setzen, Windöfen-Platten, ein großer Kanonen-Ofen, soll aus dem Nachlasse des verstorbenen Schlossermeisters Nachtigall, um damit aufzuräumen, diese und folgende Messen billig verkauft werden. Zu erfragen im Kupfergäßchen Nr. 667, eine Treppe hoch.

**Verkauf.** Ein Blasebalg 2½ Elle lang, gegenwärtig noch beim Schmiedefeuer im Gebrauch, und im guten Stande, ist billig zu verkaufen in Nr. 784.

**Verkauf.** Ein sehr schöner, mit allen Bequemlichkeiten versehen, leichter und dennoch dauerhafter, äußerst wenig gebrauchter vierstücker Reisewagen, der bei seiner Eleganz auch als Stadtwagen gebraucht werden kann, ist billig zu verkaufen. Das Nähere beim Hausmann in Nr. 1216, auf der Hintergasse.

**Verkauf.** Ein im guten Zustande befindlicher starker einspänniger Hamburger Stuhlwagen mit zwei Tafelsitzen und breiter Spur, steht billig zu verkaufen, bei dem Herrn Gastwirth Steinkopf in der dürren Henne, der Hauptwache gegenüber.

**Verkauf.** In Afourtit's Gewölbe in Barthels Hofe werden von heute an, die noch vorräthigen Georginen, Zwiebeln, Rosen und andere schöne Gewächse bedeutend unter denen im Catalog bemerkten Preisen verkauft, um damit schnell aufzuräumen.

**Verkauf.** Eine Auswahl vorzüglicher Kupferstiche, Original-Handzeichnungen und Delgemälde sind um sehr billige Preise zu verkaufen. Hainstraße Nr. 204, bei dem Maler C. G. Boerner.

Zu verkaufen steht eine Reischaise, mit eisernen Achsen und noch im besten Stande. Das Nähere deshalb beim Lohnkutscher Altner auf der Quergasse im Gehlerschen Garten zu erfahren.

Zu verkaufen. Ein 5½ Jahr altes, gut gerittenes frommes und ganz fehlerfreies Reitpferd, polnischer Race, soll veränderter Verhältnisse wegen, billig verkauft werden. Näheres darüber erfährt man Klostersgasse Nr. 182, parterre, bei Herrn Wehner t.

### Naturalien - Verkauf.

Zur gegenwärtigen Ostermesse empfehlen wir die Gegenstände unseres Naturalien-Cabinet's, bestehend in ausgestopften Säugethieren, Vögeln und Fischen, Vogeleiern und Nestern; höchst sauber präparirten Schädeln der Säugethiere und Vögel; Schmetterlingen, Conchilien und Mineralien in bedeutender Anzahl und seltener Schönheit. Die sehr schöne und dauerhafte Zubereitung der ausgestopften Thiere, hat bereits seit vielen Jahren den Beifall berühmter Naturforscher erhalten, daher wir unser Cabinet Liebhabern der Naturgeschichte sowohl zur Ansicht, als zum Verkauf der in demselben befindlichen durchaus gut erhaltenen Naturalien bestens empfehlen können.

Gebrüder Frank, Roßplatz Nr. 903.

### Ausverkauf.

Das Waarenlager von F. H. Senf sen., am Markt im Thomaischen Hause, im Hofe eine Treppe hoch, soll aufgeräumt werden. Alle Waaren werden zu herabgesetzt billigen Preisen verkauft.

**Chirurgische Instrumente,**  
welche nach neuester, sehr zweckmäßiger Angabe und gehaltvoller Güte ein geschmackvolles Aeußere  
besitzen, verkauft und fertigt M. Hornn, Peterssteinweg Nr. 316 in Leipzig.

# REY

**von Paris und Leipzig**

Grimmasche Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage,  
Fabrikant von Pariser Wollen-Shawls und Umschlagetüchern façon de Cachemire und ächten  
Cachemires français, empfiehlt zu gegenwärtiger Messe sein wohl assortirtes Lager in den neuesten  
und geschmackvollsten Mustern zu billigsten Preisen.

Auch empfing derselbe eine bedeutende Sendung

## Italienische Strohhüte

in allen Gattungen, aus einer der vorzüglichsten Fabriken von Florenz, und verkauft solche zu  
billigsten Preisen.

**Weisse und schwarze Straussfedern,**  
aus einer Livorneser Fabrik, liegen zu billigen Preisen zum Verkauf in Commission bei  
Carl und Gustav Hartort.

## Pariser Wachs- und Glasperlen.

Conrad Werstein, Reisender von Herrn J. Wagner (Besitzer einer Perlenfabrik in  
Mainz) ist hier zur Messe mit einem sehr schönen und vollständigen Assortiment Wachs- und  
Glasperlen angekommen und empfiehlt sich seinen geneigten Abnehmern bestens, mit der Versiche-  
rung, denjenigen, welche ihn mit bedeutenden Bestellungen (auf eine gewisse Zeit zu liefern) be-  
ehren wollen, sehr billige und annehmbare Bedingungen genießen zu lassen; derselbe ist anzutref-  
fen von Morgens 8 Uhr bis des Nachmittags 4 Uhr, und logirt bei Herrn Carl Fr. Herbert, im  
weißen Schwan auf dem Grimmaschen Steinwege, 1 Treppe hoch Nr. 4.

## Jacquin und Bernard,

aus Paris,

empfehlen sich mit einem wohl assortirten Lager französischer Galanterie-Waaren, als: Bronze,  
Bijouterie, Porcelaine, Lampen, Parfumerie, Handschuh, Federn, Blumen, Zwirngarn ic. ic.  
Ihr Local ist in der Reichsstraße Nr. 579.

## Pariser Bronzeuhren

14 Tage gehend, halbe und ganze Stunden schlagend, mit und ohne Musik, sind stets so wie alle  
Sorten goldne und silberne Uhren, zu dem nur möglichst billigen Fabrikpreis zu haben, bei  
C. L. Baumgärtel, Hainstraße im Gewölbe Nr. 355, Ecke des Brühls.

## Astronomische Uhren

mit Compensateur und Fichtenpendel, verkauft

C. L. Baumgärtel, Hainstraße Nr. 355.

(Hierzu eine Beilage.)



## Beilage zu Nr. 132 des Leipziger Tageblatts.

Sonnabend, den 12. Mai 1827.

**H. L. Evers Nachfolger, aus Wolfenbüttel,**  
am Markt Nr. 172,

empfehlte sein wohl assortirtes Lager lackirter Zinn-, Blech- und Papiermaché-Waaren im neuesten Geschmack, eigener Fabrik, worunter die feinsten Schnupf- und Rauchdosen mit Gemälden, zu den billigsten, ansehnlich erniedrigten Preisen und versichert die beste Bedienung.

**Frau Doctor Cramer,**

in der Reichsstraße Nr. 544, Kochs Hof schieß über, zwei Treppen hoch, sonst im Salzgäßchen Nr. 406, empfiehlt sowohl ihr wohl assortirtes Lager von feiner Stickerei jeder Art und in jeder Façon, als auch ihren ausgesuchten Vorrath von fertiger Wäsche zu den billigsten Preisen. — Die Liebe und Güte, welche bisher so theilnehmend mich in meinem Geschäft unterstützte, wird mir gewiß auch in dem neuen Logis, was weit zweckmäßiger und geeigneter dazu ist, zu Theil werden.

**Heinrich Martin Cohen,**

Tabaks-Fabrikant aus Hamburg,

empfehlte sich diese Messe auf's Neue mit seinem allgemein beliebten

**Feinen leichten Hamburger Rauch-Tabak,**

in ganzen, halben und Viertel-Pfunden à Pfund 6 Gr., so wie auch mit Barinas-Kanaster und Portorico-Tabak in Rollen, allen Sorten Rauch- und Schnupf-Tabake in Packeten, einer Auswahl von starken und leichten Cigarren in ganzen, halben, viertel und achte Risten, bestehend in Havannah-, Halb-Havannah-, Woodville-, Kanaster-, Portorico-, Domingo-, Königs-, Maryland-, Virginny-, wohlriechende und Knall-Cigarren, verspricht billige Preise, reelle Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Logirt in der goldnen Kugel, Halle'sche Gasse Nr. 462, eine Treppe hoch, vorn heraus.

Die

**Joh. Andreae-Endterische Buch- und Kunsthandlung**

aus Nürnberg,

die seit mehreren Jahren die hiesigen Messen nicht mehr besuchte, ist in der gegenwärtigen Jubilatemesse hier, um sich mit ihren bekannten Artikeln, als: Goldbildern, gefärbten, marmorirten und schwarzen geglätteten Papieren, Kinderbildern, illuminirt und schwarz, glatten Goldpapier, Modelpapier, Bleistiften, Kästchen mit Figuren, Bilder-, Lehr- und Lesebüchern u. s. w. den Herren Buch- und Kunsthändlern, Buchbindern und ihren sonstigen geehrten Geschäftsfreunden ergebenst zu empfehlen. Sie hat zu dem Ende Proben sämtlicher bei ihr im Verlaufe der letzt verfloffenen acht Jahre erschienenen neuen Artikel bei sich, und hegt die Hoffnung, sich, da sie die vortheilhaftesten Bedingungen zu stellen im Stande ist, mit recht vielen Aufträgen beehrt zu sehen.

Logirt Grimma'sche Gasse Nr. 681, in Herrn Buchhändler Barth's Hause, Hintergebäude, eine Treppe hoch.

**A. Stäglich, Goldschmidt, Auerbachs Hof Nr. 26, kauft stets Gold, Silber und Juwelen, und bezahlt die bestmöglichen Preise dafür.**

**Johann Prinoth & Comp., aus Nürnberg,**  
empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager von Nürnberger kurzen Waaren, Spielsachen und Tyroler Holzfiguren zu billigen Preisen; ihr Gewölbe ist in Auerbachs Hof vom Markt herein, rechter Hand.

**Hamburger Thee, Tabak und Hav. Cigarren-Handlung,**  
ist nicht mehr in der Reichsstraße, sondern Salzgäßchen Nr. 409, gegen die Börse.  
Mit den feinsten Thee-Sorten, Barinas-Kanaster, Portorico &c., wie auch mit einer Auswahl von mehreren 100 Kisten Hav. Cigarren, empfiehlt sich ergebenst  
A. Baum sen., aus Hamburg.

**Carl Bergmann, Steinschneider aus Warmbrunn in Schlesien,**  
empfehlte sich diese Messe mit einer Auswahl von geschnittenen Steinen, und nimmt Bestellungen auf dergleichen Arbeiten an. Sein Logis ist im Hallischen Pfortchen Nr. 332, und ist des Morgens bis 10 Uhr und Nachmittags bis 4 Uhr zu treffen.

### H ü n e r a u g e n - F e i l e n .

Von den neuerfundenen und probat befundenen Feilen, die Hünereugen oder Leichdornen, Warzen, alle hornartige Hautauswüchse und Schwielen aus dem Grunde ohne Schmerzen auszufeilen, erlasse ich nunmehr das Stück à 4 Gr.  
Gottlieb Friedrich Maercklin am Markt Nr. 1.

### N a c h t l i c h t e r .

Die durch ihre Zweckmäßigkeit so berühmt gewordenen Bottischen Spar-Nachtlichter, welche acht Tage lang brennen, und wovon die Schachtel mit Maschine und einen Vorrath von Lichtern für das ganze Jahr à 8 Gr. kostet, sind bei mir einzig und allein echt zu haben.  
Gottlieb Friedrich Maercklin am Markt Nr. 1.

**Fischbein-Hüte für Herren à 2 Thlr. 4 Gr.,**  
neueste Façon, verkauft C. H. Hennigke (sonst Rückart.)

### Joh. Christ. Schwarz,

(Brühl Nr. 518, neben rothen Stiefel)

empfehlte sein Lager von gerisnen bömischen Bettfedern, Flaumfedern, gesottene Cyberdunen, Federbetten von 15 bis 30 Rthlr., nebst rothhärnen Matragen, und versichert bei den billigsten Preisen die reellste Bedienung.

### Baumwollene wattirte und Piqué-Bettdecken,

Meubles-Gattune, in neuen Mustern, coul. Noireens, Vorhangs-Mouffeline und Rouleaux-Beuge in allen Breiten, kleine Flor- und seidene Tücher, Umschlagetücher und Long-Shawls, engl. Spitzengrund in allen Breiten verkauft zu Fabrikpreisen  
J. H. Meyer unterm Rathhaus, Auerbachs Hofe gegenüber.

### Herren-Hüte à la Cochrane,

neueste Façon, verkauft zu billigen Preisen

J. H. Meyer unterm Rathhaus, Auerbachs Hofe gegenüber.

Gesuch. Eine kleine Buchhändler-Niederlage wird von dieser Leipziger Ostermesse an, auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. Man wolle die Adressen deshalb längstens a dato 8 Tage, auf dem Neuen Neumarkt Nr. 641, parterre, abgeben.

Zu kaufen gesucht wird ein sich noch in guten Stand befindender Papagen-Bauer. Das Nähere ist zu erfahren auf der Quergasse Nr. 1213.

Gesucht. Es wird eine kleine eiserne Kasse billig zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Auszuleihen sind 10,000 Thlr., einzeln oder zusammen, und 500 Thlr. werden auf ein Landgrundstück zur ersten Hypothek gesucht. Zu erfragen in Nr. 243, 4 Treppen hoch.

Gesucht. Ein junger Mensch sucht als Bedienter ein Unterkommen, wer eines solchen bedürftig ist wird ersucht, es im neuen Petrino bei Herrn Zimmermann anzuzeigen.

Gesucht. Es wird ein Lehrbursche gesucht; zu erfragen bei  
F. Burckhardt, Tapezierer, im Plaueschen Hofe, 3 Treppen hoch.

Gesucht. Wer einen messingenen Vogelbauer, für einen Papagen brauchbar, verkaufen will, wird gebeten, es in der Leinen-Handlung, Catharinenstraße Nr. 411 anzuzeigen.

Logis-Gesuch. Es wird in der Buchhändlerlage ein Logis, ein oder zwei Treppen hoch, vorn heraus, oder in einem geräumigen Hof, für nächste Johanni zu miethen gesucht; durch  
G. Stoll, im Barsfußgäßchen Nr. 181.

Messvermietung. Im Brühl Nr. 518 neben dem rothen Stiefel, ist eine große Stube nebst Schlafstube, eine Treppe hoch, vorne heraus, für folgende Messen billig zu vermieten, und daselbst das Nähere zu erfragen.

Vermietung. In einer hiesigen Hauptstraße sind für die Michaelismesse und folgende Messen ein paar Stuben des ersten Stocks zu vermieten. Nachricht ertheilt D. Treitschke, Postersstraße Nr. 29.

Vermietung. Ein Logis, in welchem schon seit vielen Jahren bürgerliche Nahrung getrieben worden, ist in der Petersvorstadt Nr. 784, zu Johanni zu vermieten, und das Nähere bei dem Wirth daselbst zu erfahren.

Vermietung. In der Reichsstraße Nr. 503 ist im Hofe parterre ein geräumiges Logis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Küchen und einer Kammer, künftige Johannis zu vermieten, und nähere Auskunft 1 Treppe hoch, vorn heraus, zu erfahren.

Vermietung. Ein kleines Gewölbe nebst Messlogis, so wie eine Stube nebst Schlafstube in der ersten Etage, sind im Salzgäßchen Nr. 409 für nächste Michaelis- und alle künftige Messen zu vermieten. Näheres daselbst 2te Etage.

Messvermietung. Im Brühl Nr. 452, neben dem Heilbrunnen, sind 2 meublirte Zimmer, zwei Treppen hoch, vorn heraus, für nächste Michaelismesse zu vermieten, und ist daselbst das Nähere zu erfragen.

Messvermietung. Eine Stube, nöthigenfalls auch Kammer, ist im Salzgäßchen Nr. 587, zwei Treppen hoch, zur Michaelis und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere ist daselbst bei dem Bürstenmacher Blaubut zu erfragen.

Vermietung. Ein kleines Logis mit Stube, Kammer und Küche, auch mehrere einzelne Stuben, sind sogleich zu vermieten in Nr. 91 in der Ritterstraße.

Carl Schröder.

Zu vermieten sind zu Johanni in Nr. 707, in der Ritterstraße, zwei kleine Logis zu 32 und 26 Thlr. Näheres 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist zu Johannis an eine stille weibliche Person eine Stube mit Kofen, in Nr. 647 im Stadtpfeisergäßchen 2 Treppen hoch; parterro zu erfragen.

\* \* \* Ein schöner Reisewagen kann zum Gebrauch nach Frankfurt a. M. unentgeltlich mitgenommen werden, sollte Jemand mit Extrapost dorthin reisen, und davon Gebrauch machen können, der beliebe sich in der Expedition dies. Blattes zu melden, wo das Nähere zu erfahren ist.

Reisegesellschafter gesucht. Man wünscht einen Reisegesellschafter nach Paris, um im Laufe der Zahlwoche abzureisen. Näheres ist zu erfahren bei Herrn Joseph Sala, Auerbachs Hof.

Reisegesellschafter gesucht. Es wünscht Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, einen Reisegesellschafter, um zu Ende der Messe mit Extrapost auf gemeinschaftliche Kosten nach Augsburg zu reisen. Näheres in dem Gewölbe von Schöppler und Hartmann, auf dem Brühl.

Abhanden gekommener Hund. Ein Pintscherhund mit natürlichen Musk und gelbbraunen Abzeichnungen an Kopf, Brust und Beinen, ist abhanden gekommen; wer denselben im rothen Krebs Nr. 227, beim Hausmann Arnold abgiebt, oder die Wiederlangung dieses Hundes bewirkt, erhält zwei Thaler Douceur.

**Thorzettel vom 11. Mai.**

Srimma'sches Thor.		Vormittag.	
Gestern Abend.		Die Hamburger reit. Post	
Fr. Geh. Rath v. Büнау, v. Dresden, in Nr. 148	7	Nachmittag.	
Fr. Rsm. Schmiedel, v. hier, von Dresden zurück	9	Fr. Bar. v. Nithofen, a. Dessau, im S. de Saxe	
Vormittag.		Kantstädter Thor.	
Auf der Dresdner Postkutsche: Fr. Rsm. Berndt, v. Prag, unbest.		Gestern Abend.	
Eine Estafette von Dresden	5	Fr. Buchhldr. Mauc, v. Jena, b. Domb. Winger	
Die Dresdner reitende Post	5	Fr. Rsm. Wichweg, v. Raumburg, in der fl. Fun-	
Fr. Rsm. Werthmann, v. Breslau, im S. de Saxe	7	tenburg	
Fr. Rsm. Hofmann, a. Hamburg, v. Dresden, im S. de Saxe	8	Vormittag.	
Fr. Kammerhr. Graf v. Bizthum, a. Weimar, von Dresden, pass. durch	8	Die Stollberger fahrende Post	
Fr. Bar. v. Maltig, v. Pfordten, im S. de France	11	Nachmittag.	
Nachmittag.		Fr. Baron v. Schweiger, v. Weimar, pass. durch	
Fr. Rsm. Dörsting, v. Wien, unbest.	1	Fr. Reg. Rath Krüger, v. Merseburg, im Hotel de Saxe	
Fr. Accis-Inspect. Hofmann, v. Dshag, in Stadt Hamburg	1	Petersthor.	
Auf der Dresdner Giltpost: Fr. Graf v. Kalkreuth, v. Dresden, pass. durch, Fr. Rsm. Spille, v. Zittau, in Stieglighens Hofe, Fr. Auditeur Kühnel, Fr. Rsm. Schürer, Fr. Hentschel u. Fr. Musikalienhändler Meeser, v. Dresden, unbest., b. Schimmel u. Nr. 746, Frn. Stud. Gebr. Beck, v. hier, a. Dresden zurück		Gestern Abend.	
Halle'sches Thor.		Fr. Rsm. Gattermann, v. Kenneburg, im Blind.	
Gestern Abend.		Fr. Rsm. Walz, v. Greib, in Stadt Wien	
Fr. Prof. Schmidt, u. Rsm. Pellari, v. Gisleben, u. Magdeburg, im g. Adler	3	Fr. Faktor Wolf, v. Reichardtshaus, im Posthorn	
Fr. Rsm. Roth, a. Frankfurt a. M., im S. de Saxe	6	Fr. Amtm. Hauschild, v. Altenburg, im Gut	
Fr. Buchhalter Schumann, a. Berlin, b. Enobloch	7	Vormittag.	
Fr. Freibr. v. Rothlein, a. Wien, unbest.	9	Fr. Amtm. Heising, v. Klosterpfe, im gr. Baum	
Die Berliner fahrende Post	10	Fr. Rsm. Schneider, v. Freib, b. Lange	
Fr. Rsm. Diekmann, a. Bremen, im S. de Ruffie	11	Fr. Stadtschrb. Hempel, v. Altenburg, b. Eagen	
		Nachmittag.	
		Fr. D. Braun, v. Jels, im goldnen Adler	
		Hospital Thor.	
		Vormittag.	
		Die Prager u. Wiener reit. Post	
		Die Altenburger fahrende Post	
		Nachmittag.	
		Fr. Geh. Rath Schulze, a. Berlin, in d. g. Säge	
		Fr. Geh. Fin. Rath Reichenbach, a. Altenburg, bei Reichenbach	